

## **Kleine Anfrage**

**der Abg. Andreas Deuschle und Dr. Natalie Pfau-Weller CDU**

**und**

## **Antwort**

**des Ministeriums für Verkehr**

### **Auslastung am zukünftig klimaneutralen Manfred-Rommel-Flughafen Stuttgart (STR)**

Kleine Anfrage

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche Auslastungszahlen sind für den Personen- und Frachtflugverkehr für die Jahre 2019, 2020 und 2021 am Flughafen Stuttgart (STR) zu verzeichnen (bitte aufgeschlüsselt nach Monaten)?
2. Welche durchschnittliche jährliche Steigerungsrate wird jeweils im Personen- und Frachtverkehr für 2022 erwartet?
3. Wie viele sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze sind am Flughafen Stuttgart (STR) für die Jahre 2019, 2020 und 2021 zu verzeichnen (bitte aufgeschlüsselt nach direkten Arbeitsplätzen am Flughafen und indirekten, im Umland liegenden Arbeitsplätzen)?
4. Welche verbindlichen Klima-, Lärmschutz- und Luftreinhaltungsaufgaben wurden im Zusammenhang mit dem Fairport-Konzept vereinbart und wie ist der Stand der Umsetzung dieser Aufgaben?
5. Welche infrastrukturellen Vorkehrungen sind mit dem Ziel einer Kapazitätserweiterung am Flughafen Stuttgart perspektivisch zu erwarten (mit Angabe der damit einhergehenden Auswirkungen auf Anwohnerschaft und Klima, denen in diesem Zuge Rechnung zu tragen wäre)?
6. Welche weiteren Maßnahmen hält sie für erforderlich, um den angestrebten klimaneutralen Flughafen zu erreichen?

19.4.2022

Deuschle, Dr. Pfau-Weller CDU

Eingegangen: 20.4.2022 / Ausgegeben: 2.6.2022

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet abrufbar unter: [www.landtag-bw.de/Dokumente](http://www.landtag-bw.de/Dokumente)*

*Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.*

Antwort\*)

Mit Schreiben vom 13. Mai 2022 Nr. VM5-0141.5-25/17 beantwortet das Ministerium für Verkehr im Einvernehmen mit dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus und dem Ministerium für Finanzen die Kleine Anfrage wie folgt:

Die Stellungnahme wurde auf Grundlage von Zulieferungen der Flughafen Stuttgart GmbH (FSG) erstellt.

1. Welche Auslastungszahlen sind für den Personen- und Frachtflugverkehr für die Jahre 2019, 2020 und 2021 am Flughafen Stuttgart (STR) zu verzeichnen (bitte aufgeschlüsselt nach Monaten)?

Die Verkehrsentwicklung am Flughafen Stuttgart für den Personen- und Frachtverkehr kann beigefügten Tabellen entnommen werden.

#### Verkehrsentwicklung Flughafen Stuttgart

Passagiere gesamt (an + ab + Transit)\*  
2019 - 2021

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Gesamt
2019	675.247	682.887	888.138	1.066.875	1.180.638	1.299.575	1.293.416	1.392.015	1.339.333	1.210.188	856.892	815.061	12.700.265
2020	719.480	706.705	345.019	2.267	7.334	61.837	267.585	422.189	296.746	207.861	76.954	84.757	3.198.734
2021	56.587	40.797	67.534	81.878	140.977	250.895	424.033	693.940	596.468	571.865	344.964	291.357	3.561.295

\* Linien- und Charterverkehr

Fracht gesamt (an + ab + Transit) in t  
2019 - 2021

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Gesamt
2019	2.481.661	2.007.766	2.213.371	1.964.837	2.032.653	1.908.815	2.191.825	1.939.680	1.983.299	2.511.813	2.164.122	2.205.631	25.605.473
2020	1.889.169	2.040.437	1.913.392	184.176	780.204	1.095.432	1.594.521	1.389.204	1.579.704	1.796.030	2.076.141	2.744.529	19.082.939
2021	4.137.620	6.955.162	5.194.339	4.256.795	3.367.898	3.215.213	2.475.301	2.306.428	2.193.522	1.817.515	2.127.972	2.475.653	40.523.418

2. Welche durchschnittliche jährliche Steigerungsrate wird jeweils im Personen- und Frachtverkehr für 2022 erwartet?

Es ist momentan nicht möglich, exakte Prognosen zu treffen, zu volatil ist die Weltlage. Folgende Entwicklungen zeichnen sich aber deutlich ab:

- Unternehmen reduzieren Reisetätigkeiten. Ein Teil der Dienstreisen wird dauerhaft von Videokonferenzen abgelöst.
- Die Nachfrage nach innerdeutschen Verbindungen bleibt durch den Rückgang physischer Meetings niedrig. Darüber hinaus verlagern sich diese Verkehre auch wegen des steigenden Klimabewusstseins auf die Schiene.
- Die Nachfrage im Bereich der Tourismus- und Visiting-Relatives-and-Friends-Verkehre steigt tendenziell an.

Während die Forschung aller Krisen zum Trotz mit einer weltweit deutlich wachsenden Nachfrage von Flugreisen rechnet, ist die Prognose für den Stuttgarter Flughafen bislang zurückhaltender. Eine baldige Erholung in Richtung des Passagier-niveaus von 2019 wird nicht erwartet. Betrug das Passagieraufkommen im Linien- und Charterverkehr am Landesflughafen 2019 noch rund 12,7 Mio. Passagiere, so liegt das aktuelle Base-Case-Szenario für das Jahr 2022 bei 6,8 Mio. Passagieren. Das entspräche einem Rückgang von 46 Prozent zum Vorkrisen-niveau und einer Zunahme von 91 Prozent gegenüber dem Jahr 2021. Je nach Weltlage kann sich diese Prognose kurzfristig wieder ändern. Der prinzipielle Trend zeigt aber: Die Nachfrage im Luftverkehr wird auch weiterhin hoch sein.

\*) Nach Ablauf der Drei-Wochen-Frist eingegangen.

Umso wichtiger ist es, die Entwicklung hin zu klimaschonenden Technologien im Luftverkehr weiter mit Hochdruck zu verfolgen.

Der Frachtverkehr hingegen verzeichnet auch während der Pandemie deutliche Zuwächse und konnte seinen Marktanteil am Landesflughafen ausbauen. Im Jahr 2019 wurden am Flughafen Stuttgart noch rund 26 Tausend Tonnen (an/ab/Transit) Fracht befördert. Im Pandemiejahr 2021 gab es mit 41 Tausend Tonnen eine deutliche Steigerung. Treiber dieser Entwicklung waren u. a. ins Stocken geratene Lieferketten auf Schiene, Straße und zur See sowie die große Nachfrage nach medizinischen Produkten und IT-Geräten. Wo aufgrund des Einbruchs des Passagierverkehrs Kapazitäten für Beifracht fehlten, wurden Waren und Güter in zu Frachtern umfunktionierten großen Passagierjets transportiert. Auch die in der Region ansässige Automobilindustrie profitierte von den neuen Frachtkapazitäten am Flughafen Stuttgart. Mit der weiteren Erholung des Passagierverkehrs wird sich das Frachtaufkommen im Jahr 2022 wieder normalisieren, sodass mit einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr zu rechnen ist.

*3. Wie viele sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze sind am Flughafen Stuttgart (STR) für die Jahre 2019, 2020 und 2021 zu verzeichnen (bitte aufgeschlüsselt nach direkten Arbeitsplätzen am Flughafen und indirekten, im Umland liegenden Arbeitsplätzen)?*

Die Flughafen Stuttgart GmbH hatte im Jahr

- 2019: 1.063
- 2020: 1.052
- 2021: 1.012

sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze zu verzeichnen.

Gemeinsam mit den Tochter- und Beteiligungsunternehmen waren es im Jahr

- 2019: 2.161
- 2020: 1.933
- 2021: 1.841

Arbeitsplätze.

Studien zufolge, schaffen eine Million Passagiere etwa 1.000 Arbeitsplätze am Flughafen und noch einmal doppelt so viele in der Region – etwa in Hotels, Taxi-betrieben oder Cateringfirmen. Erhebungen zufolge waren vor der Pandemie im direkten Umfeld des Flughafens etwa 11.000 Menschen in ca. 300 verschiedenen Unternehmen und Behörden beschäftigt.

*4. Welche verbindlichen Klima-, Lärmschutz- und Luftreinhaltungsaufgaben wurden im Zusammenhang mit dem Fairport-Konzept vereinbart und wie ist der Stand der Umsetzung dieser Aufgaben?*

Die Flughafengesellschaft befolgt mit ihrer Zielsetzung zur Minderung von Treibhausgasemissionen das Klimaschutzgesetz des Landes Baden-Württemberg. Der Landesflughafen hat die ihm direkt zurechenbaren Emissionen (Scope 1 und Scope 2 nach Greenhouse Gas Protocol) zwischen 1990 und 2020 bereits um 42 % gesenkt. Bis zum Jahr 2030 sollen es 85 % sein und bis spätestens 2040 will der Flughafen netto-treibhausgasneutral wirtschaften. Um die sogenannte Netto-Treibhausgas-Neutralität zehn Jahre früher als ursprünglich geplant zu erreichen, hat die Flughafen Stuttgart GmbH ihren Masterplan Energie und Klima im vergangenen Jahr gestrafft. Die Projekte sollen nun schneller umgesetzt werden.

Die Klimaschutz-Maßnahmen des Flughafens, wie möglichst kurze Triebwerklaufzeiten der Flugzeuge am Boden, die konsequente Elektrifizierung der Fahrzeugflotte, die Bereitstellung stationärer Ground-Power-Anlagen für parkende

Flugzeuge als Ersatz für Dieselgeneratoren, tragen immer auch zu einer sauberen Luft direkt am Flughafen bei. Auch die kontinuierlich noch besser werdende Anbindung des Landesflughafens an den öffentlichen Nahverkehr ist dabei wesentlich. Die Flughafengesellschaft strebt an, dass nach dem Anschluss des neuen Flughafenbahnhofs 45 Prozent der Reisenden für ihren Weg zum Airport öffentliche Verkehrsmittel nutzen. Zuletzt waren es circa 23 Prozent. Indem die Flughafengesellschaft auf ihrem Gelände selbst Solarenergie produziert und der zugekaufte Strom aus erneuerbaren Quellen stammt, trägt sie darüber hinaus zur Luftreinhaltung anderorts bei.

Laut Planfeststellungsbeschluss darf der Dauerschallpegel rund um den Flughafen Stuttgart den Wert des Jahres 1978 nicht überschreiten. Tagsüber dürfen maximal 67 dB(A) erreicht werden – innerhalb einer Fläche von 18,86 km<sup>2</sup>. Selbst 2019 lag die Fläche mit 3,5 km<sup>2</sup> trotz Rekordwerten von rund 12,73 Mio. Passagieren und 142.000 Flugbewegungen deutlich darunter. Im Vergleich zu 1978 hat sich das von Fluglärm betroffene Gebiet also um 81 Prozent verkleinert. 2021 lag die Fläche bei 1,79 km<sup>2</sup>. Der Flughafen Stuttgart verzeichnete im Jahr 2021 nur 62.135 Flugbewegungen. Das sind weniger als die Hälfte der Starts und Landungen (-56,35 Prozent) des Vorkrisenjahres 2019.

*5. Welche infrastrukturellen Vorkehrungen sind mit dem Ziel einer Kapazitätserweiterung am Flughafen Stuttgart perspektivisch zu erwarten (mit Angabe der damit einhergehenden Auswirkungen auf Anwohnerschaft und Klima, denen in diesem Zuge Rechnung zu tragen wäre)?*

Die Flughafengesellschaft plant keine Kapazitätserweiterung. Eine höhere Zahl möglicher Flugbewegungen auf der Start- und Landebahn wird nicht benötigt.

*6. Welche weiteren Maßnahmen hält sie für erforderlich, um den angestrebten klimaneutralen Flughafen zu erreichen?*

Auf dem Weg zum Nullemissionsziel des Landesflughafens bis 2040 kommt dem Solaranlagenausbau eine Schlüsselrolle zu. Den Ertrag aus Fotovoltaik am Standort will die Flughafengesellschaft von derzeit 2,5 GWh auf rund 30 GWh steigern. Heute betreibt der Landesflughafen fünf Anlagen auf seinem Gelände, 2040 sollen es 32 sein. Die Klimastrategie STRzero sieht vor, dass alle geeigneten oder aufrüstbaren Dachflächen am STR mit Modulen bestückt werden. Die Flughafengesellschaft hat den konsequenten Solarausbau, wie alle anderen Klimaschutzmaßnahmen auch, anhand ihres Masterplans Energie und Klima in Fünf-Jahresschritten geplant. Die Entwicklung eines intelligenten Stromnetzes (Smart Grid) ist ebenfalls erforderlich, damit die eigenproduzierte Energie möglichst effizient genutzt werden kann.

Die größten Energieverbraucher am Landesflughafen sind die teilweise über dreißig Jahre alten Terminals. Die wichtigste Maßnahme, um Treibhausgasemissionen zu senken und die Klimaziele zu erreichen, ist deshalb die konsequente energetische Sanierung dieser Betriebsgebäude. Im Projekt STRzero Terminal verfolgt die Flughafengesellschaft darum Ansätze wie eine neue Wärmedämmung, adaptives Sonnenschutzglas, smartes Temperaturmanagement oder Solarfassaden.

Nicht zuletzt will der Landesflughafen seinen Einfluss auf andere Akteure im Luftverkehr weiterhin nutzen, um die Technologien für weniger klimabelastendes Fliegen voranzubringen. Die Flughafengesellschaft fördert daher aktiv die Entwicklung neuer Technologien im Luftverkehr wie Sustainable Aviation Fuel (SAF) und neue Flugzeugantriebe z. B. mit Wasserstoff-Brennstoffzelle, bereitet die Flughafenprozesse und -infrastruktur auf das Fliegen der Zukunft vor und versteht sich als Innovations-Plattform.

In Vertretung

Frieß

Ministerialdirektor